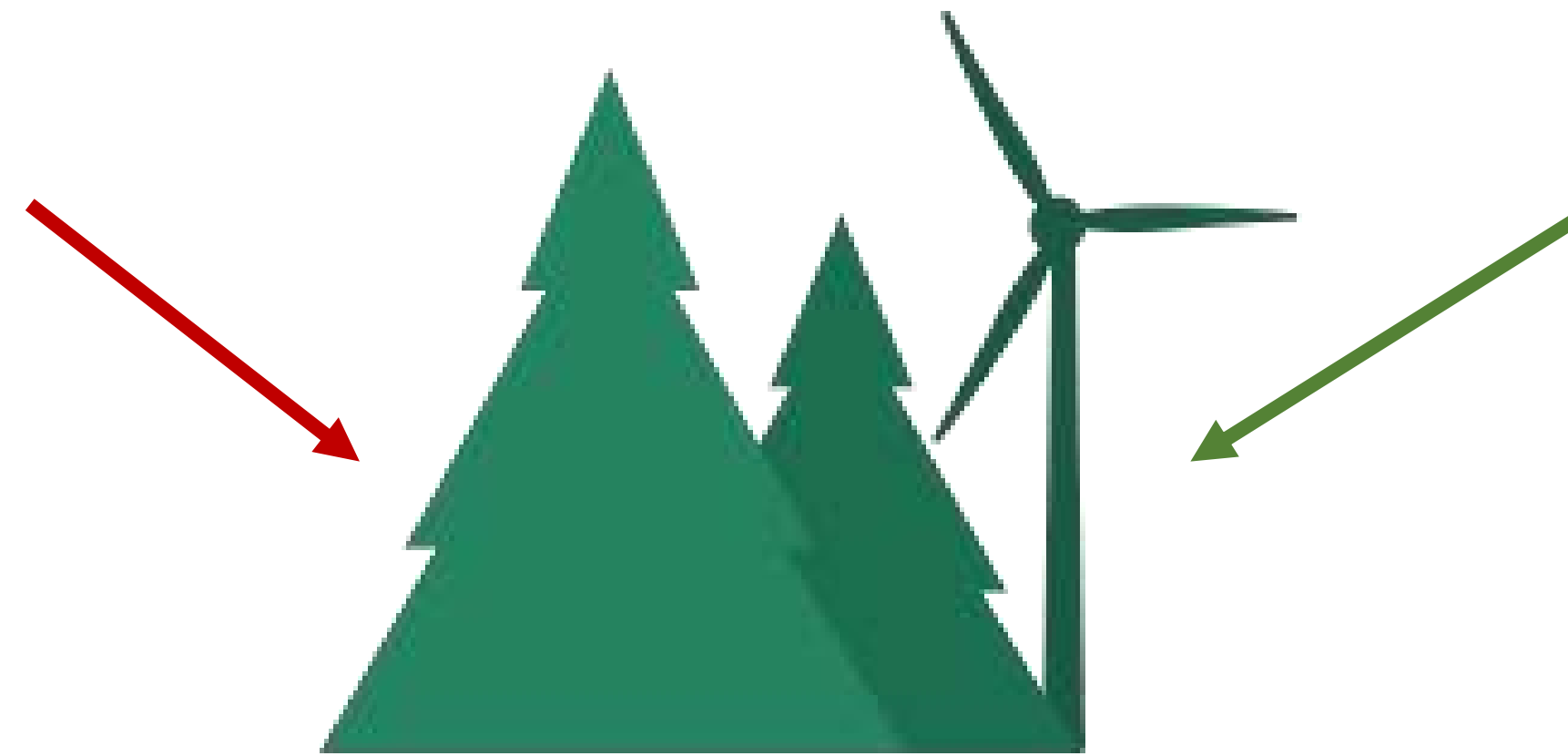


Vorstellung der Windenergieanlage in Lauf

**Matthias Griebel und
Elektrizitätswerk Mittelbaden AG & Co. KG**



KOOPERATION GRIEBL UND E-WERK MITTELBADEN



Windstrom Schwarzwaldhochstraße

- > Seit 2015 Zusammenarbeit beim Aufbau der bestehenden Windenergieanlage am Standort Hornisgrinde
- > Seit 2017 gemeinsame Planung der 2. Windenergieanlage auf der Hornisgrinde
- > Synergieeffekte durch gemeinsame Planung und gemeinsamen Betrieb der zukünftigen Anlagen
- > Erfahrung durch Planung und Errichtung von Windenergieanlagen seit 1992
- > Regionale Wertschöpfung



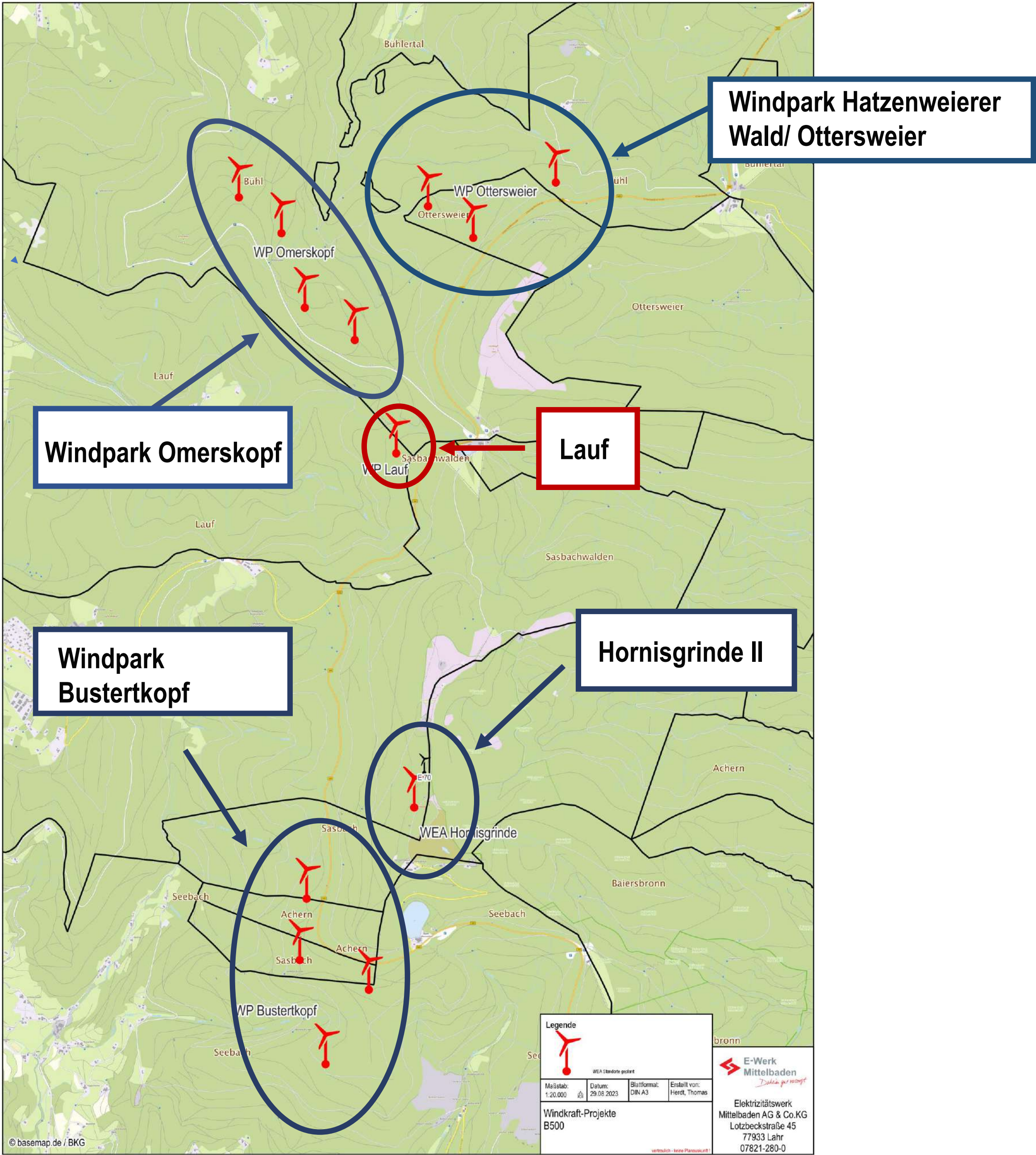
AKTUELLER STAND

- > Aktuell sind 13 Windenergieanlagen an der B500 geplant
- > Die artenschutzrechtlichen Untersuchungen finden in diesem Jahr statt und enden im November
- > Im April 2024 wird der Genehmigungsantrag für die geplanten Windenergieanlagen an der B500 abgegeben



Foto von Manuel Glaser





LAGE/ STANDORT

Lauf

Anzahl: 1 Windenergieanlage

Nabenhöhe: 160 m

Durchmesser: 138,25 m

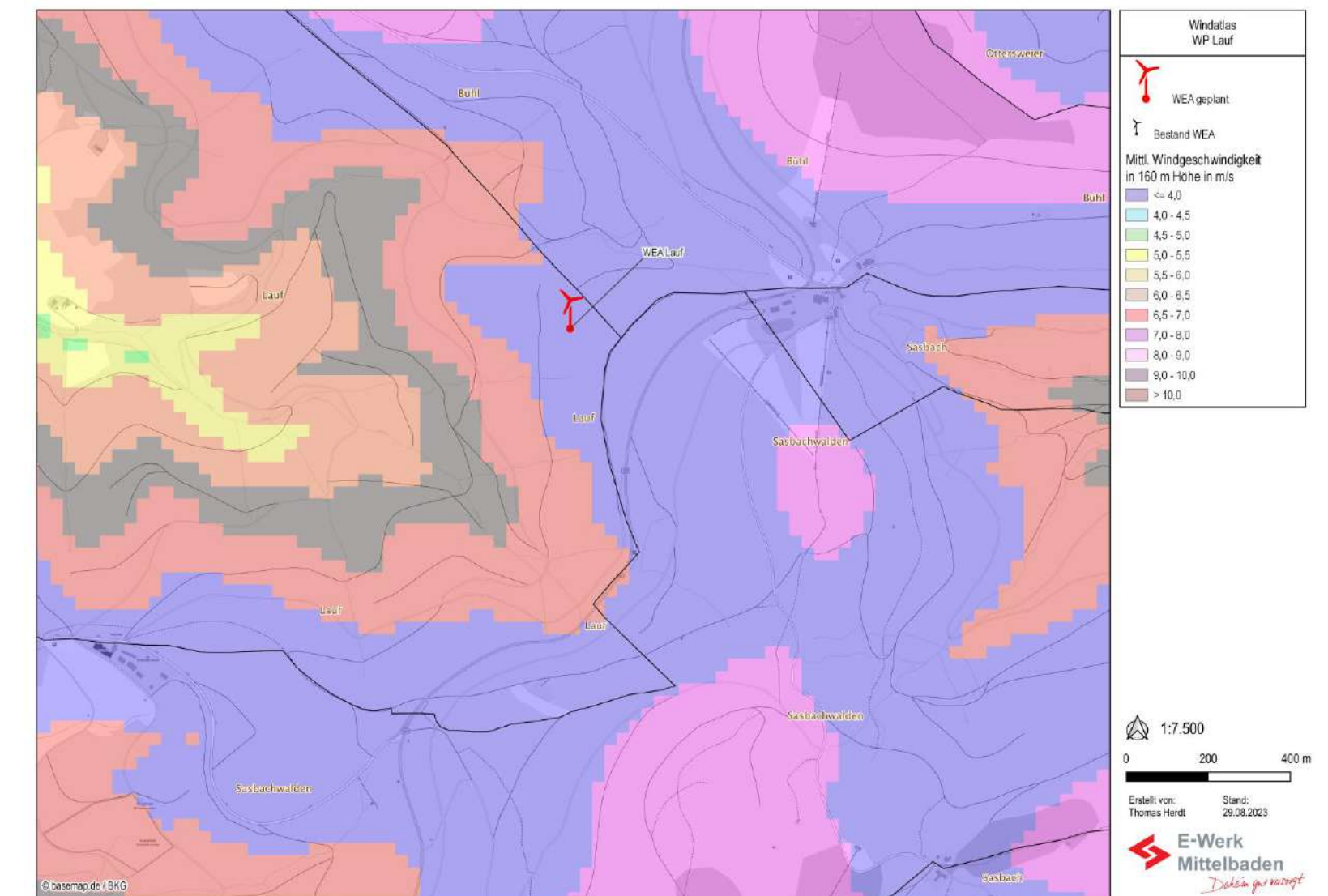
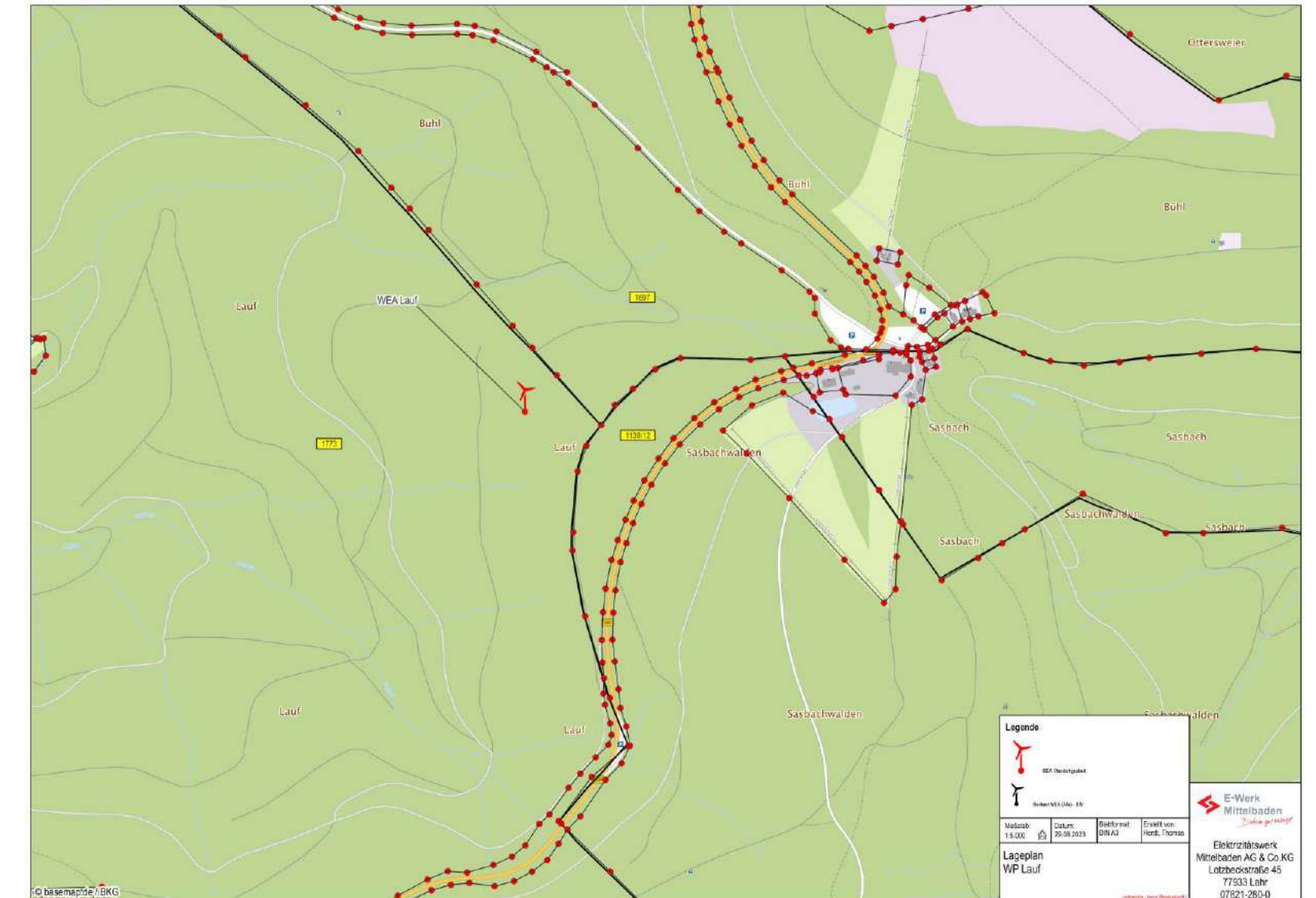
Leistung: 4,5 MW

- > Liegt auf der Gemarkung Lauf
- > Hohe Windgeschwindigkeit über 7 m/s
- > Laut LUBW jährlicher Stromertrag von 14.000 MWh/a
- > Dreimonatige Windmessung erfolgt zur Bestätigung der Ertragswerte aus dem TÜV-Gutachten und den mehrjährigen Messungen an der B500



14.000 Personen bzw. 4.600 Haushalte können mit der geplanten Anlage zusätzlich mit Strom versorgt werden

- > Lauf hat ca. 4.000 Einwohner



LAGE/ STANDORT



Lauf Dorfmitte

LAGE/ STANDORT



Laufbachstraße

LAGE/ STANDORT



Laufbachstraße

LAGE/ STANDORT



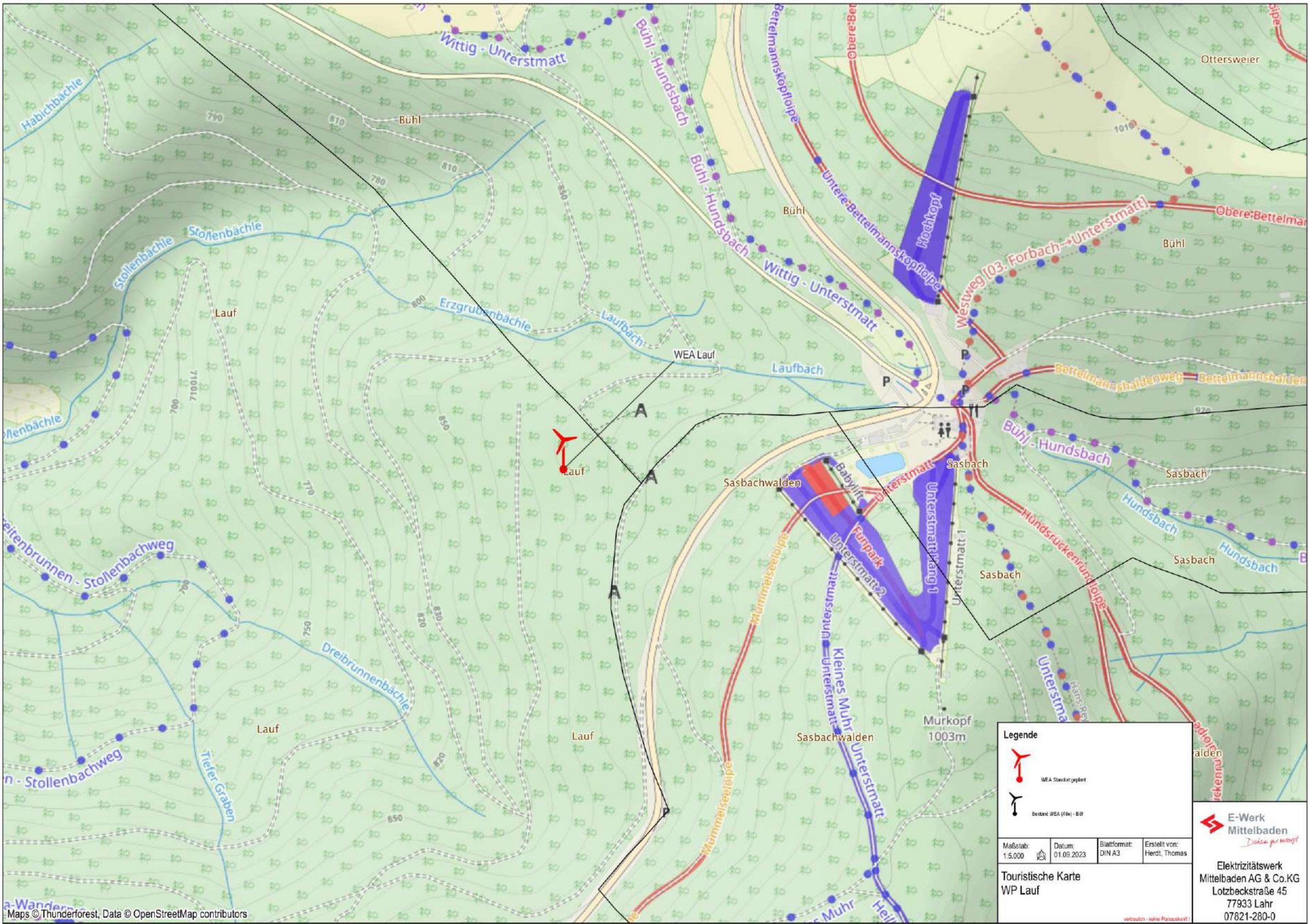
Sasbacherstraße/ Achern

LAGE/ STANDORT



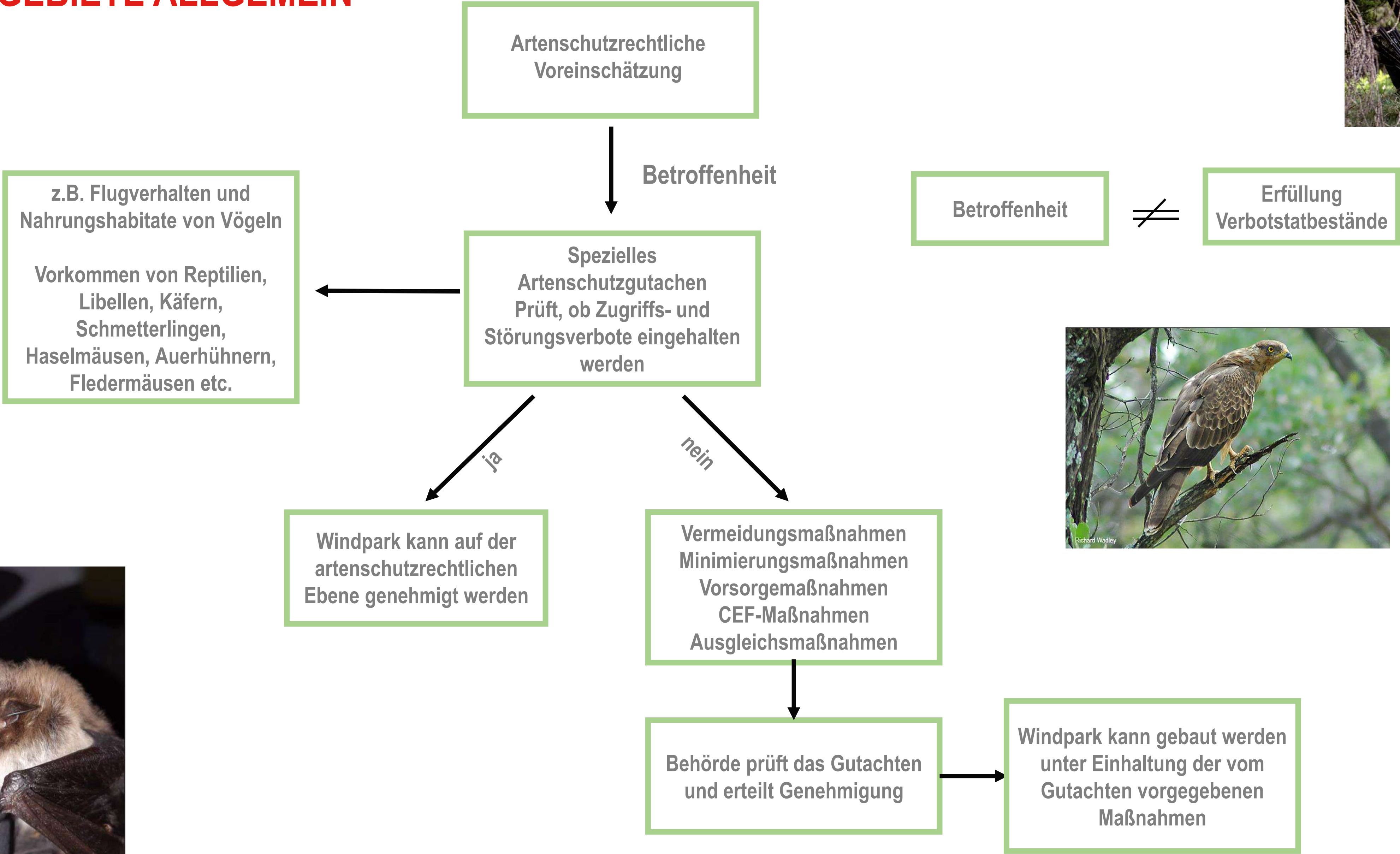
Ortsmitte Sasbach

LANDNUTZUNG RUND UM DIE B500

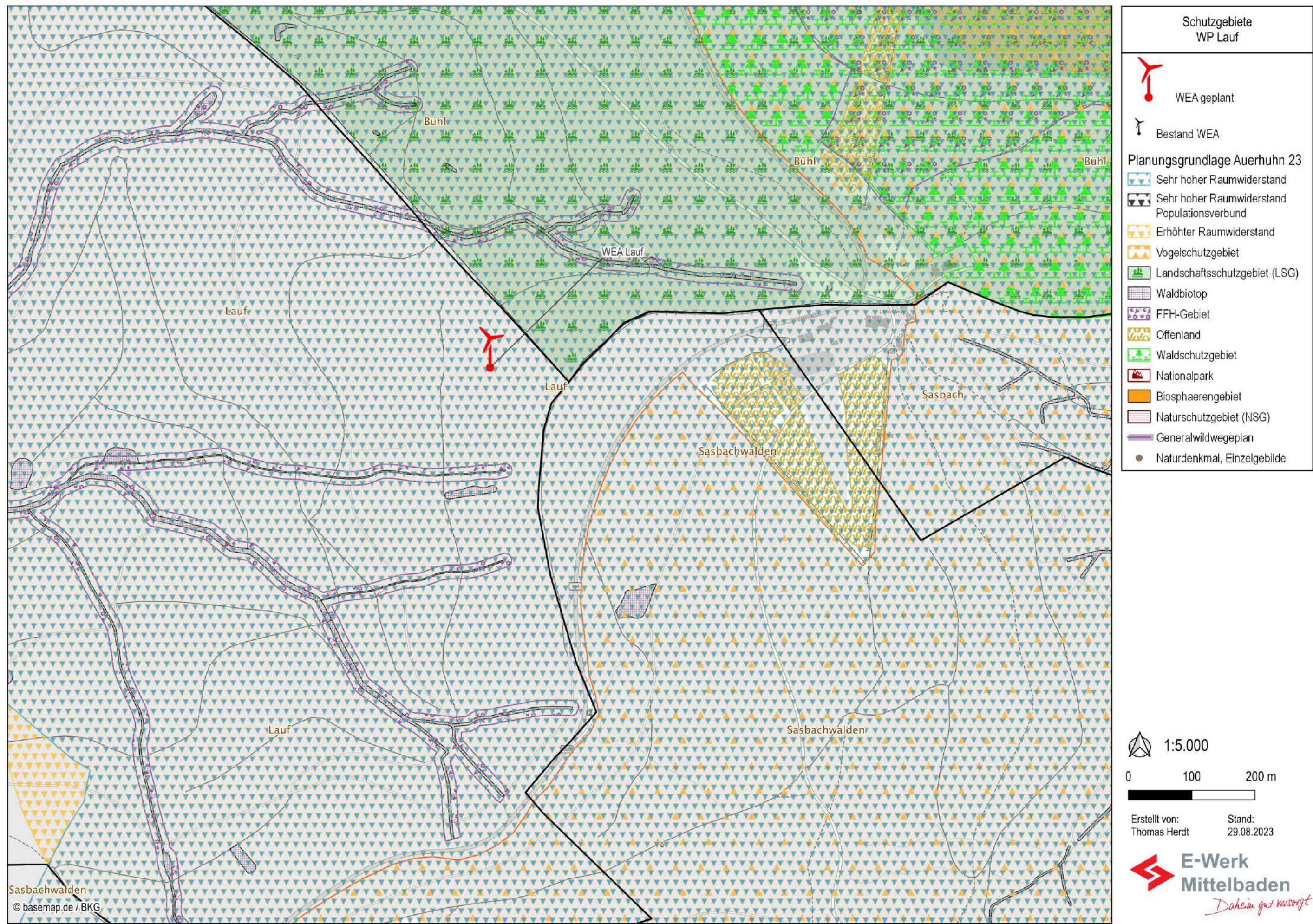


- > Rund um den Mummelsee und B500 viele Wanderwege, direkt am Anlagenstandort „Lauf“ jedoch keine Wege, die den Standort direkt kreuzen
- > Ziel ist es, Tourismus und Windkraft miteinander zu vereinen
- > Keine Betroffenheit von Gleitschirmflieger

SCHUTZGEBIETE ALLGEMEIN



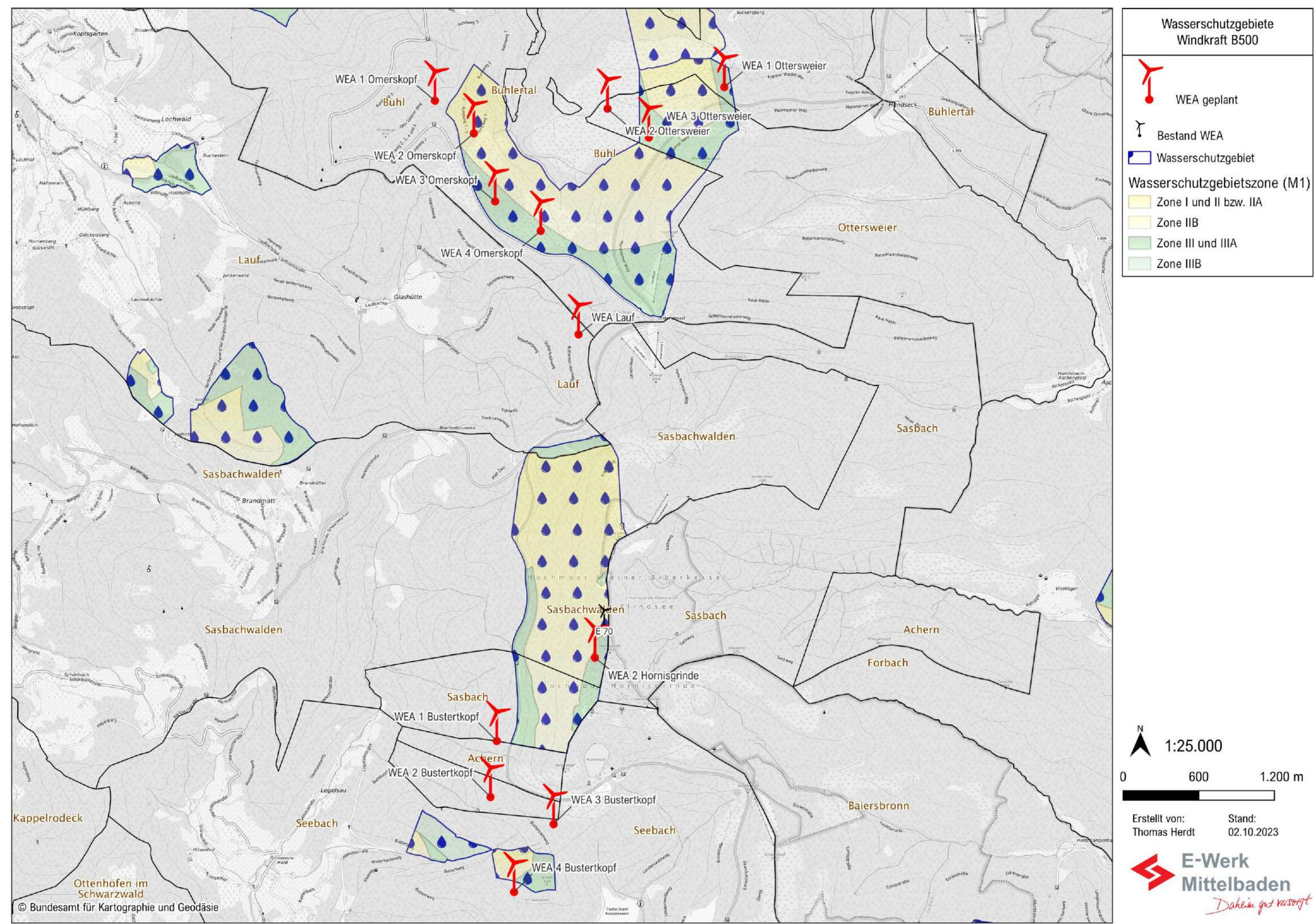
SCHUTZGEBIETE



- > Auerhuhnschutzgebiet
- > hierfür werden ca. 130 ha habitatsverbessernde Maßnahmen im Lebensraum des Auerhuhns getroffen
- > Keine weiteren Schutzgebiete am Anlagenstandort



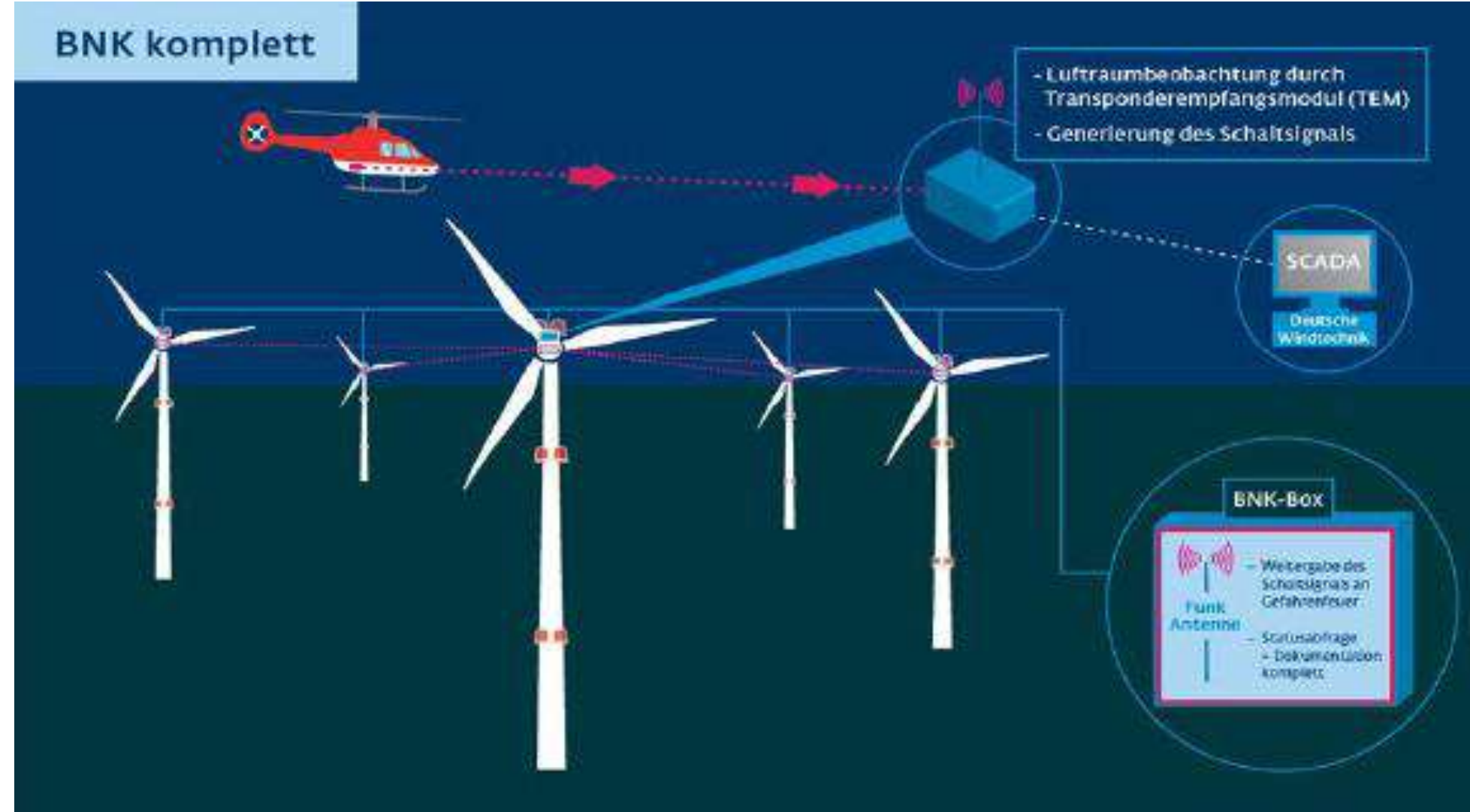
WASSERSCHUTZGEBIET



➤ Anlage in Lauf liegt außerhalb der Wasserschutzgebiete



IMMISSIONSSCHUTZ



> Schallimmission

> Schattenwurf

> Lichtimmission



> Schallgutachten für alle beantragten WEA

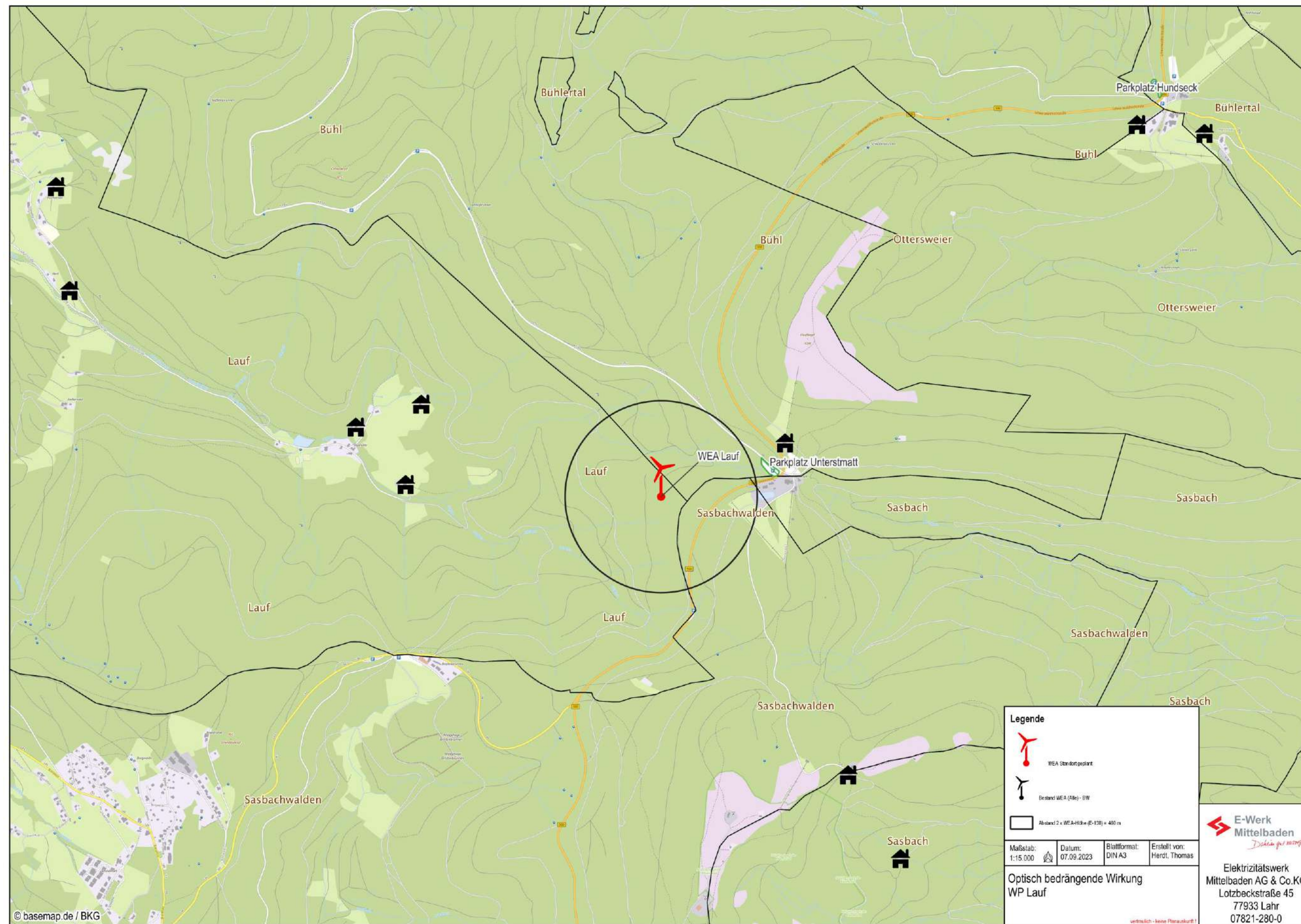
→ Gesetzliche Richtwerte schützen hier die Anwohner

→ Genehmigung wird nur bei Einhaltung der Richtwerte erteilt

> Schattengutachten für alle beantragten WEA

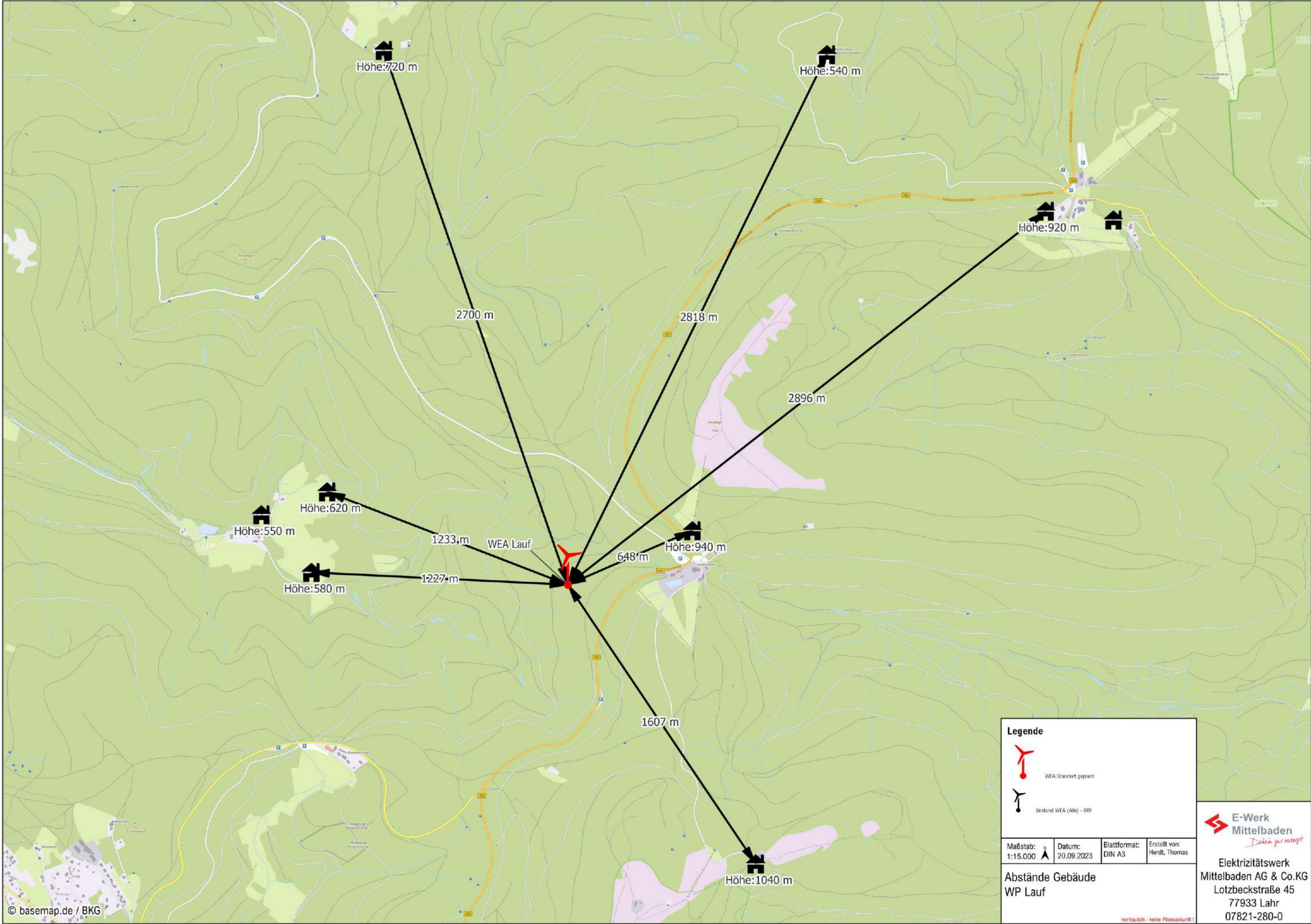
> Bedarfsgerechte Nachtkennzeichnung

OPTISCH BEDRÄNGENDE WIRKUNG



- > Liegt eine Entfernung der Wohnhäuser von über 2 x maximaler Größe der Windenergieanlage (460 Meter) vor, wird eine optisch bedrängende Wirkung ausgeschlossen
- > Es findet keine optisch bedrängende Wirkung statt

ABSTÄNDE ZU DEN WOHSIEDLUNGEN



➤ Geringster Abstand zu den Wohnsiedlungen 1127 Meter



WINDENERGIE UND WALD

- > Durch Trockenjahre, Sturmereignisse und Schädlingsbefall steht der deutsche Wald vor enormen Herausforderungen
- > Die Trockenperiode im Jahr 2018-2020 hatte zu Folge, dass manche Böden bis 1.80 Meter Tiefe austrockneten
- > Früher Laubabfall und massive Ausbreitung des Borkenkäfers
- > 46% der Waldfläche in BW geschädigt
- > Waldumbaumaßnahmen müssen stattfinden
- > Durch Ausgleichsmaßnahmen der WEA können wir einen positiven Beitrag zum Waldschutz leisten
- > Anpflanzen von klimaresistenten Bäumen



Foto von Manuel Glaser

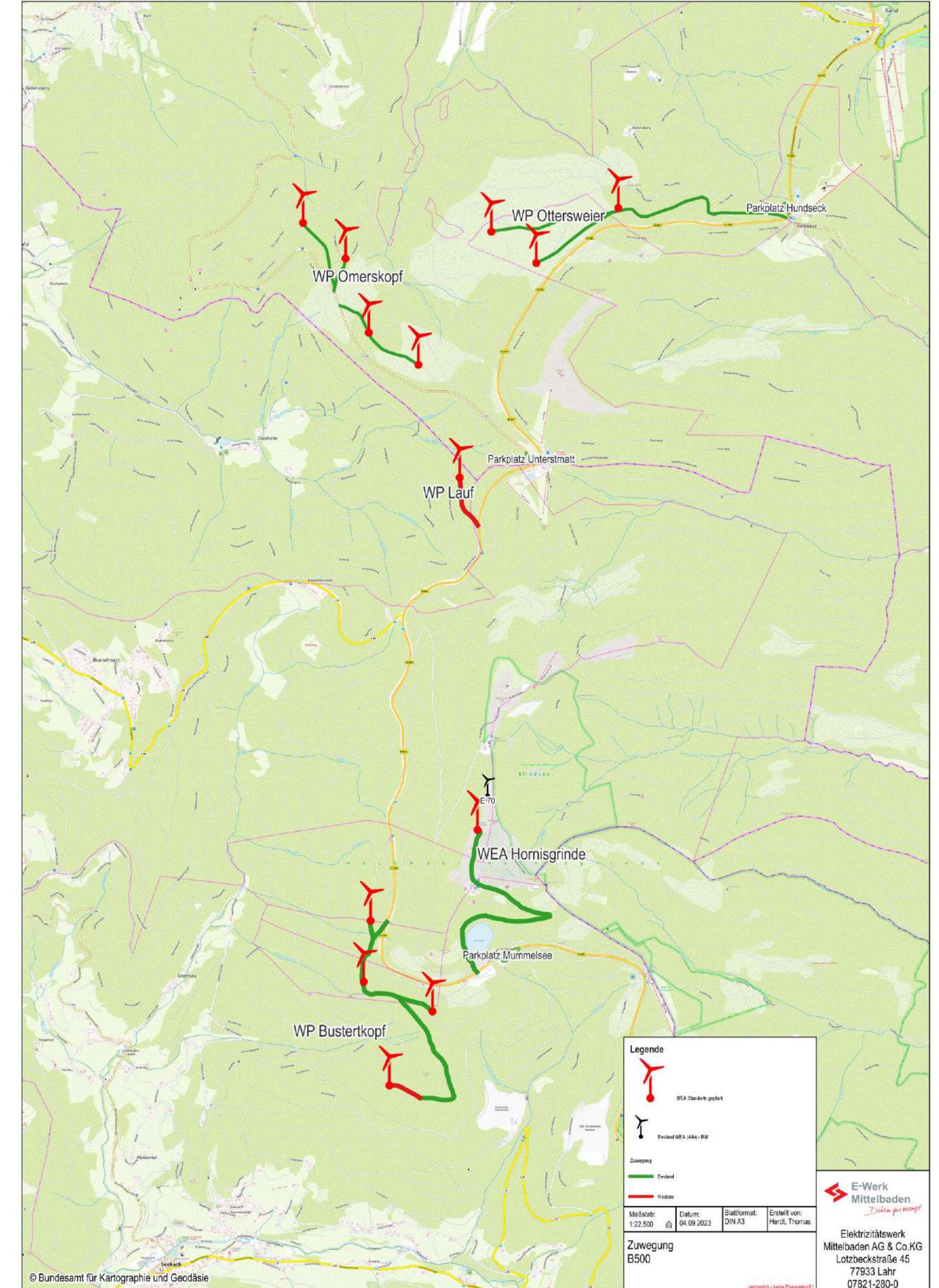


Foto von Manuel Glaser



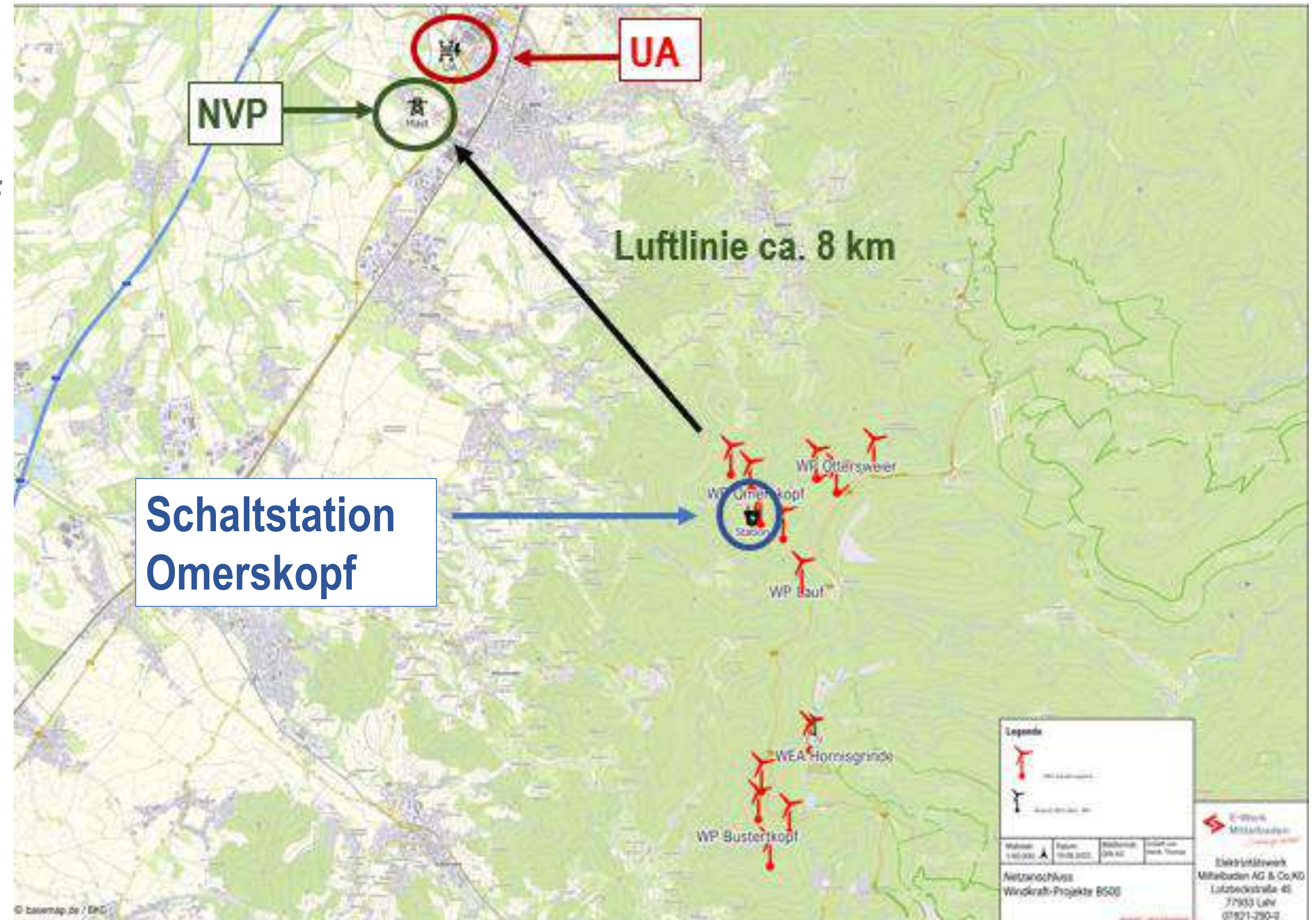
ZUWEGUNG

- > Alle Standorte direkt an der B500 → gute Zuwegung
- > Meist bestehender Forstweg, der nur verbreitert werden muss → nur wenig Neubau, wodurch der Eingriff in die Natur erheblich reduziert wird
- > In Lauf muss neuer Weg gebaut werden
- > Lagerfläche für Rotorblätter werden an den bereits bestehenden und befestigten Parkflächen am Hundseck und Seibelseckle sein → hier müssen keine neue Flächen hergerichtet werden
- > Dauerhaft versiegelt bleibt nur das Fundament ca. 600-700 m²
- > Zuwegung und Kranstellfläche verbleiben als wasserdurchlässige Kiesschicht
- > Als Ersatz für die umgewandelte Fläche muss eine Ersatzaufforstung erfolgen



NETZANSCHLUSS

- > Bündelung der gesamten Stromleitungen an der gemeinsamen Schaltstation im Windpark Omerskopf
- > Von hier wird der Strom abgeleitet Richtung Bühl zum Netzverknüpfungspunkt
- > Umspannanlage wird neben dem Netzverknüpfungspunkt entstehen
- > Genaue Trassenführung der Leitungen wird noch geprüft
- > Luftlinie 8 km Strecke



VISION

ENERGIEAUTARKE ORTENAU

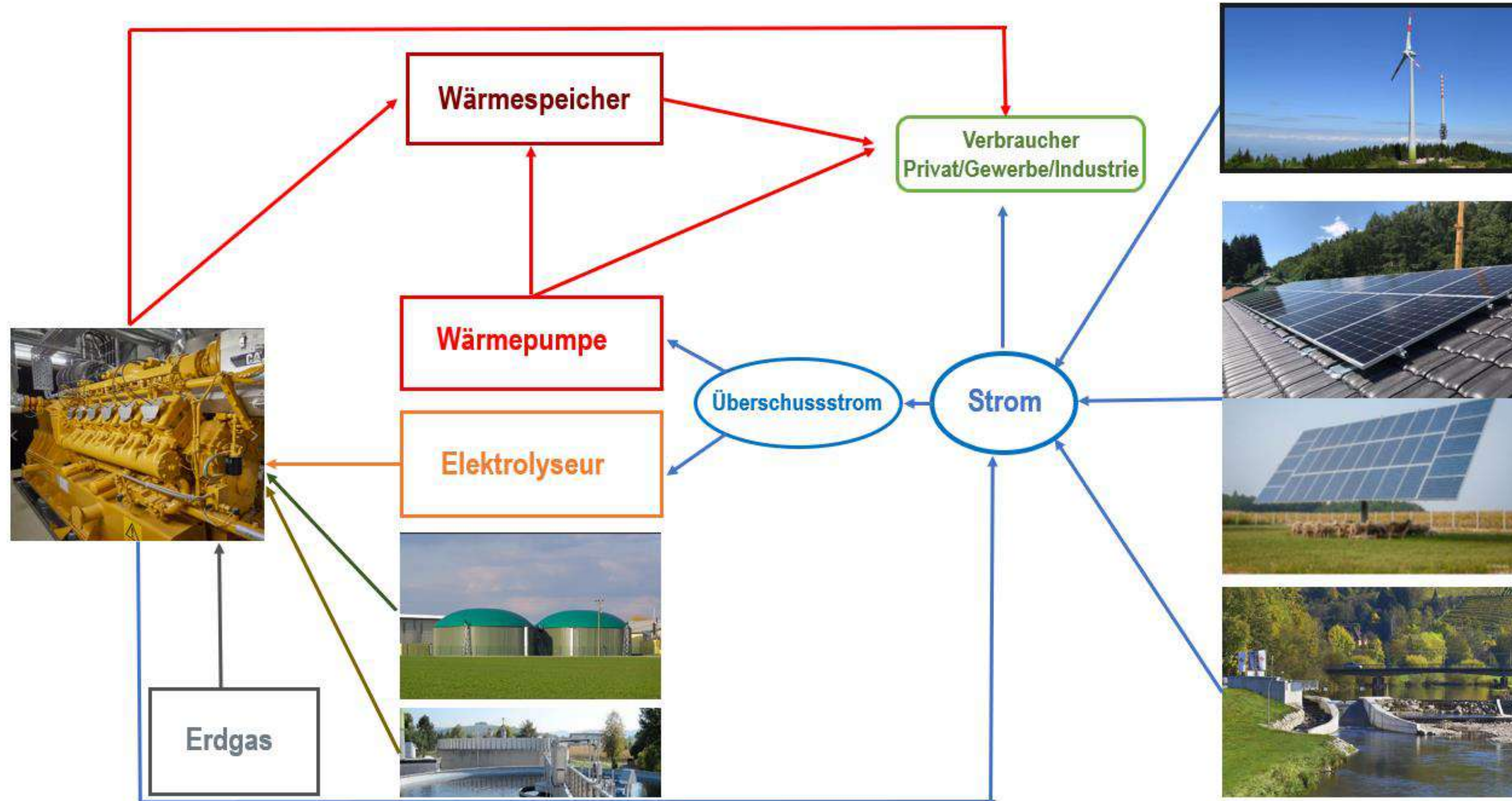
- > Stromertrag mit den 1 WEA : 14.000 MWh/a → **14.000 Personen**
- > **Lauf hat ca. 4.000 Einwohner**
- > Unabhängigkeit von Spekulationen auf dem Energiemarkt und vom Ausland
- > Wertschöpfung wird in der Region gehalten
- > Grüner Strom aus der Region
- > Wettbewerbsvorteil in der Industrie sichern
- > Erhalt von Arbeitsplätzen
- > Gewerbesteuer



Für die Energiewende müssen allerdings alle Möglichkeiten zur klimaneutralen Energiegewinnung genutzt werden und diese gezielt untereinander eingesetzt werden



SEKTORENKOPPLUNG



Herzlichen Dank

